

VKU sieht das 9-Euro-Ticket als Chance an



Foto: Holger Jacoby / VKU

Ab Mittwoch gilt für die nächsten drei Monate das 9-Euro-Ticket in den Bussen und Bahnen des Nahverkehrs. Die Einführung eines neuen Tickets binnen weniger Wochen, hat die Verkehrsunternehmen in der Region natürlich vor eine echte Herausforderung gestellt. „Es ist aber auch eine Chance“, findet VKU-Geschäftsführer André Pieperjohanns.

Jetzt die Fahrgastverluste der letzten zwei Jahre aufzufangen und darüber hinaus so viele langfristige Kunden wie möglich aus den Sommermonaten zu gewinnen, sei das Gebot der Stunde. Voraussetzung dafür ist ein attraktiver ÖPNV, der vor allem Pendlern den Umstieg vom Auto auf den Bus einfach macht. „Das wünschen wir uns natürlich, dass jetzt möglichst viele Menschen unser Angebot ausprobieren und feststellen, dass der

Bus für sie eine echte Alternative ist“, so Pieperjohanns weiter.

Gekauft wird das Ticket jedenfalls gern: „Die Zahlen sind schon gut“, findet der VKU-Geschäftsführer und freut sich vor allem über die überdurchschnittlich hohen Verkäufe des 9-Euro-Tickets in der fahrtwind-App. „Das entlastet unsere Fahrerinnen und Fahrer schon sehr“, erläutert Pieperjohanns. Ob man vom Kauf auf die Nutzung schließen kann, also, ob viele, die ein 9-Euro-Ticket kaufen, jetzt auch regelmäßig Busfahren, kann zu diesem Zeitpunkt noch niemand sagen. Die Verkehrsbranche ist gespannt. „Wir geben jedenfalls unser Bestes, um das Busfahren zu einem möglichst erfreulichen Erlebnis für alle zu machen“, verspricht der VKUGeschäftsführer.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).